

19. Schiffsarchäologisches Seminar der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. 09. - 14. September 2019



Im Sommer 2019 wird das traditionsreiche Schiffsarchäologische Seminar der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. (im Landesverband für Unterwasserarchäologie M-V) erneut durchgeführt. Ziel dieser Ausbildungsreihe ist die Vermittlung von Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Schiffsarchäologie in Theorie und Praxis. Das Seminar richtet sich an Studenten und archäologisch interessierte Taucher, die Schiffswracks nicht nur als faszinierende Tauchziele, sondern auch als besonders aussagefähige Geschichtsquellen kennenlernen wollen. Zusätzlich dient die Ausbildung nach Abstimmung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege als Qualifizierungskurs und anerkannte Weiterbildung für den Status des Ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegers unter Wasser in Mecklenburg-Vorpommern. Die Vorkenntnisse aus anderen Spezialkursen wie z.B. dem „Denkmalgerechten Tauchen“ des VDST können hier vertieft werden.



Ablaufplan

Montag, 09.09. bis Samstag, 14.09.2019

Die Ausbildung vermittelt an sechs aufeinanderfolgenden Tagen Grundwissen auf den Gebieten der Schiffsarchäologie (inkl. „Hafenanlagen“), des Denkmalrechtes sowie den verschiedenen Prospektions- und Dokumentationstechniken in Theorie und Praxis. Nach der Einführungsveranstaltung am Montag, den 09.09.2019 ab 09.00 Uhr wird der weitere Ablauf je nach Wetterlage entschieden. So erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, die Tauchgänge bei ruhigem Wetter durchzuführen.

Theoretischer Teil „Schiffsarchäologie im Ostseeraum“

Die Ostsee gilt zu Recht als das wrackreichste Binnenmeer der Welt. Jene Schiffe, die über Jahrhunderte Opfer von Sturm, gefährlichen Untiefen oder Seegefechten wurden, bilden einen bedeutenden Untersuchungsgegenstand der Unterwasserarchäologie. Anhand der Betrachtung bedeutender Schiffswracks von den Anfängen bis zur Neuzeit soll ein Überblick über deren Geschichte und aktuelle Forschungen erlangt werden. Im zweiten Teil des Seminars werden wichtige Untersuchungsmethoden der Unterwasserarchäologie vorgestellt. Die Palette reicht dabei von einfachen Such- und Dokumentationsmethoden für Sporttaucher bis zu neuen, hochtechnischen Lösungen der Aufgabe - Vermessen unter Wasser.

Dozent: Henrik Pohl M.A.

Zur Einführung empfohlen:

- A. Catsambis u.a. (Hrsg), Underwater Archaeology: The Oxford Handbook of Maritime Archaeology (2011)
- A. Bowens (Hrsg), The NAS Guide to Principles and Practice, 2nd Edition (2008)
- F. Lüth/T. Maarleveld/F. Rieck (Hrsg.), Tauchgang in die Vergangenheit. Unterwasserarchäologie in Nord- und Ostsee (2004).
- M.-J. Springmann, Fundort Ostsee (2000).
- J.R. Steffy: Wooden Ship Building and the Interpretation of Shipwrecks (1994).
- J. Green, Maritime Archaeology - A Technical Handbook (1990).
- S. McGrail, Ancient Boats in N.W. Europe (1987).
- NAU – Nachrichtenblatt Arbeitskreis Unterwasserarchäologie
- Skyllis – Zeitschrift für Unterwasserarchäologie

Praktischer Teil

In Verantwortung der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V. werden Grundlagen der Prospektion von Schiffswracks vermittelt. Nach Mess- und Dokumentationsübungen am Strand stehen mehrere Bootsausfahrten und Strandtauchgänge auf dem Programm. Dabei werden die Methoden an einem Schiffswrack und einer historischen Hafenanlage in der Warnemünder Bucht erlernt. Leiter: H. Pohl, M. Siegel

Zur Einführung empfohlen:

Eisenmann, Knepel, Maack, Mainberger (Hrsg.), Denkmalgerechtes Tauchen – Unterwasserarchäologie – Wracktauchen (2007).

A. Catsambis u.a. (Hrsg), Underwater Archaeology: The Oxford Handbook of Maritime Archaeology (2011)

A. Bowens (Hrsg), The NAS Guide to Principles and Practice, 2nd Edition (2008)

FU Berlin – [Videoanleitung](#) zu digitaler Konservierung “Structure from Motion”

Hinweise für Interessenten/Teilnehmer

Informationen zu den vergangenen Schiffsarchäologischen Seminaren findet Ihr unter: www.uwa-pro.de (Projekte) und www.gfs-rostock.de

Kosten

Das Seminar ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Von diesen wird eine gestaffelte Teilnahmegebühr in Höhe von 200 / 300 € (Studenten und LV-Mitglieder / Vollbeitrag) erhoben. Eine Unkostengebühr von 40 € entfällt auf die Teilnahme als Gasthörer am theoretischen Teil.

Wir bitten darum, die Kursgebühr rechtzeitig auf folgendes Konto zu überweisen:

Gesellschaft f. Schiffsarchäologie e.V., Ostseeparkasse, BLZ: 13050000, Kt.-Nr. 440005400, IBAN: DE35 1305 0000 0440 0054 00, BIC-/SWIFT-CODE: NOLADE21ROS, Verwendungszweck „19.SAS Nachname“. Anmeldungen gelten als verbindlich. Wer bis zum 10. August 2019 noch nicht bezahlt hat, verliert seinen Anspruch auf einen Platz und hat 40% des Seminarpreises zu zahlen!

Leistungen der Gesellschaft für Schiffsarchäologie

20 Stunden Theorie, 20 Stunden Praxis mit Bootsausfahrten bzw. Strandtauchgängen, Füllung der DLF vor Ort, VDST-Brevet UWA I/II, Zertifikat der Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V.. Zeichen- und Messmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Zusätzlich werden eine Führung durch das Schifffahrtsmuseum Rostock und der Besuch einer Bootswerft für traditionellen Bootsbau angeboten.

Brevetierung

Das Seminar wird nach absolvierter Theorieprüfung und Vorlage der Ergebnisse aus der tauchpraktischen Gruppenarbeit vom Veranstalter zertifiziert. Zusätzlich wird jedem erfolgreichen Kursteilnehmer das VDST-Brevet Spezialkurs „Unterwasserarchäologie I“ ausgestellt. Nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen (Prüfung und Survey-Report) kann auch der SK „Unterwasserarchäologie II“ brevetiert werden. In Mecklenburg-Vorpommern aktive und eingebundene Taucher kann der Veranstalter dem [LAKD](#) für die Ernennung zum „Ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger in MV“ vorschlagen.

Veranstaltungsort

Jugendschiff „Likedeeler“ Fähranleger Schmarl, Schmarl Dorf 15f, 18106 Rostock. Haus Störtebeker, rotes Haus neben der „Likedeeler“. Tel.: 0381-12182155, Homepage: <http://www.likedeeler-rostock.de/> E-Mail: kontakt@likedeeler-rostock.de

Voraussetzungen

Der theoretische Teil dieser Blockveranstaltung ist offen für jeden Interessierten.

Für die Teilnahme an den praktischen Übungen unter Wasser ist ein Tauchschein Bedingung (mind. Bronze, T*, OWD, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung). Außerdem ist eine Tauchpraxis von mindestens 40 bereits absolvierten Tauchgängen auf Grund der anspruchsvollen unterwasserarchäologischen Arbeit nötig.

Tauchtechnik

Für den reibungslosen Ablauf der Praxis sind **zwei** Druckluftflaschen pro Taucher notwendig. Soweit keine persönliche Ausrüstung vorhanden ist, kann sie über den Tauchshop Rostock www.tauchshop-rostock.de oder die Dive Connection Rostock www.tauchen-in-rostock.de ausgeliehen werden.

Unterkunft

Sollten auswärtige Teilnehmer eine Unterkunft benötigen, können folgende Herbergen empfohlen werden. Allerdings ist eine rasche Buchung ratsam, da die Sommermonate erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind. Diese Unterkünfte werden besonders empfohlen, da die Seminarräume in unmittelbarer Nähe liegen.

- Jugendschiff „Likedeeler“, Wohnen wie die Seeleute in den 60-er Jahren, Unterbringung in 1 oder 2-er Kammern; Preis: 30,- € pro P.. Buchung: 0381-12182155, Tip: versucht, sofern noch verfügbar, eine Kammer im Schiff anzufragen; sie sind etwas gemütlicher als die Container auf dem Deck, E-Mail: kontakt@likedeeler-rostock.de Homepage: www.likedeeler-rostock.de

Deutlich weiter entfernt und daher etwas umständlich für den Tagesablauf:

- Wohnhotel Rostock-Lütten-Klein: <http://www.gaestehaus-rostock.de/>

Anmeldung: (bis spätestens 01.08.2019)

Ein Anmeldeformular (inkl. Haftungserklärung) ist auf der Homepage der Gesellschaft für Schiffsarchäologie www.gfs-rostock.de (Downloads) sowie auf www.uwa-pro.de (News) zu finden.

Die Anmeldung erfolgt an Martin Siegel unter folgender Adresse:

Gesellschaft für Schiffsarchäologie e.V.

Haus Störtebeker

Schmarl Dorf 15f

18106 Rostock

mail: info@gfs-rostock.de

web: www.gfs-rostock.de